

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## 3. Naturphilosophie.

Die Wiederbelebung der griechischen Philosophie, deren erstes und fortwirkendes Thema der Begriff der Natur war, mußte die originelle Erneuerung der Naturphilosophie fordern und hervorrufen: diese ist, wie die Renaissance, zu der sie als einer ihrer Bestandtheile gehört, italienischer Herkunft und Art und heißt darum die italienische Naturphilosophie. Hegel nennt vier Namen, welche italienische Personen und Charaktere bezeichnen: Hieronymus Cardanus aus Pavia (1501—1575), Professor der Mathematik und Medicin in Mailand, Erfinder der Regel zur Auflösung der Gleichungen dritten Grades (*regula Cardani*), Thomas Campanella aus Stylo in Calabrien (1568—1619), der siebenundzwanzig Jahre in einem Kerker zu Neapel gefangen war; Jordanus (Giordano) Bruno aus Nola im Neapolitanischen (1548?—1600), in welchem Jahre ihn die Inquisition in Rom verdammt und er den qualvollsten Feuertod auf dem Campo di fiore standhaft erduldet hat (17. Februar 1600); Julius Cäsar (so nannte er sich selbst, er hieß Lucilius) Vanini aus Taurozano im Neapolitanischen (1586—1619), in welchem Jahre er von der Inquisition verdammt und in Toulouse verbrannt wurde, nachdem man ihm vorher die Zunge herausgerissen hatte. — Wir vermissen einen Namen, welcher der erste dieser Reihe sein sollte, da er die ganze Richtung und Schule begründet hat: Bernardino Telesio aus Cosenza in Calabrien (1509—1588), der Stifter der cosentinischen Akademie.

Die originelle Erneuerung der Naturphilosophie bedeutet, daß nicht nach fremder überlieferter Richtschnur, sondern selbständig nach eigenen Grundsätzen (*juxta propria principia*) philosophirt werden soll. Die Originalität gilt nicht bloß von den Grundsätzen, sondern auch, und zwar in eminenterer Weise von den Charakteren. Beides hängt genau zusammen. Die Originalität der Charaktere bedeutet die persönliche und gewollte Unabhängigkeit von den herkömmlichen Gesinnungen und Gewohnheiten, welche Ueberlieferung, Sitten und Geseze mit sich bringen. Dadurch entsteht ein Ringen und Kämpfen dieser Charaktere mit den vorhandenen Mächten der Welt, ein ungestümer, unbändiger, wilder Lebensdrang und Weltburch, der sie auf die Wildbahn treibt und höchst wechselvolle, unglückliche und tragische Schicksale zur Folge hat. Das Exemplar einer solchen Charakter- und Lebensart liefert uns Cardanus in seiner Lebensbeschreibung (*de vita propria*).